

GRANGES MELANGES

Quelle von Missverständnissen

Am ersten Anlass von Granges Melanges im neuen Jahr referierte Ali El Hashash über interkulturelle Kommunikation und zeigte, wie es kommt, dass Personen aus verschiedenen Kulturen zwar das Gleiche sagen, aber Verschiedenes meinen.

Der Verein Granges Melanges befasst sich seit Jahren mit dem interkulturellen Zusammenleben in einer Stadt, in der sich Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen täglich begegnen – und sich oft nicht verstehen oder auch missverstehen. Die erste Veranstaltung von Granges Melanges im neuen Jahr griff denn auch dieses Thema auf, und zwar mit einem Referat des Kommunikationsberaters Ali El Hashash aus Dietikon. Titel: «Interkulturelle Kommunikation und Missverständnisse.»

Migrationsberater

Ali El Hashash ist 1959 in Jordanien geboren und hat in Deutschland und der Schweiz Soziologie, Politik, Pädagogik und Psychologie studiert. Er hat langjährige Erfahrung als Berater im Bereich Migration und Integration.

Wie so oft ist der einfachste der beste Weg zum Erfolg. So tö-

nen auch die Erkenntnisse des Abends so einfach, wie sie beim Umsetzen hilfreich sein können. Grundsätzlich müsse man sich im Umgang mit dem Anderen bei der Kommunikation bewusst sein, dass man wohl das Gleiche sagen, aber damit nicht dasselbe meinen kann, führte Ali El Hashash aus.

Andere Wahrnehmung

Diese Erkenntnis führt unweigerlich zur zweiten Grunderkenntnis, nämlich der, dass Menschen unterschiedliche Wahrnehmungen haben. Und dies wiederum heisst nichts anderes, als dass im Umgang mit dem Fremden ein besonderes Feingefühl zu entwickeln ist, wie etwas gesagt und gemeint ist. So gilt es beispielsweise, auf die Körpersprache des Gesprächspartners zu achten. Wie die Pausen in einem Gespräch so können auch das Sprechtempo oder die körperliche Nähe oder Distanz im Gespräch viel ausdrücken.

Ist einem einmal bewusst, dass jede Kultur auch ein eigenes Kommunikationssystem hat, kann man diesem nachspüren und so den Zugang schaffen. Das verhindere dann letztlich Missverständnisse, die nicht selten zu einem Konflikt führen können, so El Hashash. Für ihn bewies das grosse Interesse der



Der Soziologe Ali El Hashash referierte über die Eigenheiten interkultureller Kommunikation.

Hansruedi Riesen

Grenchnerinnen und Grenchener an diesem Abend, dass man bereit ist, sich auf diese etwas andere Sicht einzulassen: «Das gibt

Hoffnung, dass die interkulturelle Kommunikation stetig verbessert werden kann.»

THOMAS SCHÄRLI